



Datenschutzinformation

Nach den Regelungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Terzi GmbH, Langwiesenweg 30, 70372 Stuttgart, (folgend: „**Terzi GmbH**“) und **Tochterunternehmen** wie unter Teilziffer 1 aufgeführt.

Inhaltsverzeichnis

1. Geltungsbereich dieser Datenschutzinformation für Tochtergesellschaften	2
2. Zweck dieser Datenschutzinformation und Begriffsbestimmungen	2
2.1 Personenbezogene Daten	2
2.2 Betroffene Person	2
2.3 Verarbeitung	2
3. Information gemäß Art. 13 DSGVO: Information für die Direkterhebung	3
3.1 Datenschutzhinweise: Digitale Geschäftsprozesse über Websites	3
3.2 Datenschutzhinweise: Personenbezogene Daten im (Online)-Bewerbungsverfahren	3
3.3 Verantwortlicher für die Datenverarbeitung	4
Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten des Konzerns der TERZI GMBH	
3.4	4
3.5 Übersicht Art. 13 DSGVO: Direkte Datenerhebungen definierter Geschäftsprozesse	5
4. Informationen gemäß Art. 14 DSGVO: Information im Falle indirekter Erhebung	7
4.1 Bonitätsauskünfte im Rahmen des Verkaufsprozesses (B2B)	7
5. Fristen für die sogenannten Antragsrechte gemäß Art. 15 - 21 DSGVO	8
6. Auskunftsrechte der betroffenen Person gemäß Art. 15 DSGVO	8
7. Recht auf Berichtigung gemäß Art. 16 DSGVO	9
8. Recht auf Löschung gemäß Art. 17 DSGVO	9
9. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18 DSGVO	9
10. Recht auf Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 DSGVO	9
11. Widerspruchsrecht gemäß Art. 21 DSGVO	9
12. Widerspruchsrecht gemäß Art. 13 Abs. 2 Buchstabe c DSGVO	10
13. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde gemäß Art. 77 DSGVO	10



1. Geltungsbereich dieser Datenschutzzinformation für Tochtergesellschaften

Diese Datenschutzzinformation der **TERZI GMBH**, Langwiesenweg 30, 70372 Stuttgart umfasst die folgenden Tochtergesellschaften:

Foodripa GmbH, Benzstrasse 5, 71149 Bondorf

2. Zweck dieser Datenschutzzinformation und Begriffsbestimmungen

Mit dieser Datenschutzzinformation geben wir Ihnen einen Überblick, welche personenbezogenen Daten durch uns im Rahmen der Abwicklung der unter den Teilziffern drei und vier dargestellten Geschäftsprozesse verarbeitet werden. Wir verwenden dabei Begrifflichkeiten, die in der Datenschutzgrundverordnung (folgend: „DSGVO“) verwendet werden. Um Ihnen das Lesen und Verstehen dieser Datenschutzzinformation zu erleichtern, stellen wir die wesentlichsten verwendeten Begrifflichkeiten im Folgenden dar.

2.1 Personenbezogene Daten

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (folgend: „betroffene Person“) beziehen. Als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind, identifiziert werden kann.

2.2 Betroffene Person

Eine betroffene Person ist jede identifizierte oder identifizierbare natürliche Person, deren personenbezogene Daten von dem für die Verarbeitung Verantwortlichen verarbeitet werden.

2.3 Verarbeitung

Verarbeitung ist jeder mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführte Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung.



3. Information gemäß Art. 13 DSGVO: Information für die Direkterhebung

Wir geben Ihnen hiermit einen Überblick, welche personenbezogenen Daten zur Abwicklung der im folgenden dargestellten Geschäftsprozesse verarbeitet werden und unterscheiden hierbei Prozesse und Geschäftsbeziehungen zwischen mindestens zwei Unternehmen (Business to Business, folgend: „**B2B**“) sowie Beziehungen zwischen dem Unternehmen und Verbrauchern oder sonstigen Interessengruppen aus dem Privatbereich (Business to Customer, folgend: „**B2C**“):

Beschaffungsprozesse (B2B)

Verkaufsprozesse (B2B)

Verbraucheranfragen und Verbraucherreklamationen an TERZI GMBH

(B2C) Sonstige Auskunftsprozesse (B2B + B2C)

Hierbei handelt es sich um Anfragen oder Anliegen, die nicht eindeutig den hier aufgeführten Prozessen zugeordnet werden können.

3.1 Datenschutzhinweise: Digitale Geschäftsprozesse über Websites

Werden Geschäftsprozesse direkt über Websites des Konzerns der TERZI GMBH betrieben, erfolgt eine Angabe zu Umfang und Dauer der Datenerhebungen in der jeweiligen Datenschutzerklärung der Website, die den Geschäftsprozess unterstützt. Weiterhin finden Sie in den Datenschutzerklärungen der Websites der unter Tz. 1 genannten Unternehmen einen generellen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und Rechte aus dem Datenschutzrecht. Die Datenschutzerklärung finden Sie direkt im Footer ganz unten auf jeder Website unter der Rubrik „Datenschutz“.

Im Falle der Nutzung eines auf einer Website des Konzerns der TERZI GMBH eingebundenen Kontaktformulars, erfolgt die Information zum Umfang der jeweiligen Datenerhebung direkt im Rahmen der Nutzung des Formulars. Bevor Sie Ihre Daten über das Kontaktformular übermitteln, erfolgt durch Sie eine Einwilligung in den angegebenen Nutzungsumfang Ihrer personenbezogenen Daten durch Akzeptieren der Datenschutzerklärung der entsprechenden Website. In dieser sind alle Informationen im Zusammenhang mit der Nutzung des Kontaktformulars enthalten.

3.2 Datenschutzhinweise: Personenbezogene Daten im (Online)-Bewerbungsverfahren

Hinweise zu Umfang und Dauer der Datenerhebungen im Rahmen einer (Online)-Bewerbung sowie allgemeine Informationen zum Bewerberprozess des Konzerns der TERZI GMBH finden Sie direkt unserer der Website www.terzi-group.de in der Datenschutzerklärung unter dem Punkt „Personenbezogene Daten im (Online)-Bewerbungsverfahren“ <https://www.terzi-group.de/de/datenschutz.html>.



3.3 Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

TERZI GmbH, Langwiesenweg 30, 70372 Stuttgart; vertreten durch den

Geschäftsführer Sedat Terzi

oder eine der oben aufgeführten Tochtergesellschaften in Abhängigkeit davon, mit wem Sie als betroffene Person in einer Geschäftsbeziehung stehen oder Ihre Antragsrechte gemäß Art. 15 bis 21 DSGVO geltend machen möchten.

3.4 Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten des Konzerns der TERZI GMBH

Der Datenschutzbeauftragte hat folgende Anschrift:

Terzi GmbH,

Datenschutzbeauftragter, Langwiesenweg 30, 70372 Stuttgart

E-Mail-Adresse: datenschutz@terzi-group.de

Wenn Sie Fragen zum Datenschutz haben, eine Datenauskunft benötigen oder ein Antragsrecht gemäß den Art. 15 bis 21 DSGVO geltend machen möchten, **so wenden Sie sich bitte mit Ihrem Anliegen direkt an die hier angegebene Postadresse oder nutzen Sie gern den elektronischen Weg und senden uns eine E-Mail an die angegebene Mailadresse.** Wir werden uns dann umgehend um die Beantwortung Ihres Anliegens kümmern.



3.5 Übersicht Art. 13 DSGVO: Direkte Datenerhebungen definierter Geschäftsprozesse

Geschäftsprozess	Beschaffungsprozesse (B2B)
<i>Rechtsgrundlage (DSGVO)</i>	Art. 6 (1) lit. b, c, f
<i>Zweck der Datenerhebung</i>	Der Zweck der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung direkt erhobener personenbezogener Daten im Rahmen der Beschaffungsprozesse liegt in der Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung der Beschaffungsvorgänge sowie sämtlicher damit direkt verbundener Prozesse.
<i>Arten personenbezogener Daten</i>	<u>Kontakt</u> daten Lieferanten - Ansprechpartner: Name, Vorname, geschäftliche Kontaktdaten wie Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Fax Nummer, <u>Kontakt</u> daten eines oder mehrerer geschäftlicher Vertreter in gleichem Umfang.
<i>Empfänger der erhobenen Daten</i>	Die am Beschaffungsprozess beteiligten innerbetrieblichen Stellen, die mit dem Geschäftsvorfall befasst sind. Die Nutzung der direkt erhobenen personenbezogenen Daten erfolgt <u>ausschließlich</u> im Rahmen des angegebenen Zwecks.
<i>Speicherdauer (Kriterien der Festlegung)</i>	Die bei uns gespeicherten Daten werden gelöscht, sobald sie für ihre Zweckbestimmung nicht mehr erforderlich sind und der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten aus Steuer- und Handelsrecht sowie ggf. weiteren Rechtsvorschriften entgegenstehen. <u>Lieferantenstammdaten</u> zur Aufrechterhaltung der Lieferantenbeziehung werden über den Zeitpunkt der Aufbewahrungsvorschriften hinaus gespeichert. Hierbei stützen wir die Verarbeitung auf Art. 6 (1) lit. f DSGVO. Wird eine Lieferantenbeziehung beendet und stehen keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen entgegen, erfolgt eine Löschung der <u>Lieferantenstammdaten</u> .
Geschäftsprozess	Verkaufsprozesse (B2B)
<i>Rechtsgrundlage (DSGVO)</i>	Art. 6 (1) lit. b, c, f
<i>Zweck der Datenerhebung</i>	Der Zweck der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung direkt erhobener personenbezogener Daten im Rahmen der Verkaufsprozesse liegt in der Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung der Verkaufsvorgänge sowie sämtlicher damit direkt verbundener Prozesse.
<i>Arten personenbezogener Daten</i>	<u>Kontakt</u> daten Kunden - Ansprechpartner: Name, Vorname, geschäftliche Kontaktdaten wie Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Fax Nummer, <u>Kontakt</u> daten eines oder mehrerer geschäftlicher Vertreter in gleichem Umfang.
<i>Empfänger der erhobenen Daten</i>	Die am Verkaufsprozess beteiligten innerbetrieblichen Stellen, die mit dem Geschäftsvorfall befasst sind. Die Nutzung der direkt erhobenen personenbezogenen Daten erfolgt <u>ausschließlich</u> im Rahmen des angegebenen Zwecks. Im Rahmen des Forderungsmanagements werden Bonitätsauskünfte zum Geschäftspartner bei einer Auskunft eingeholt. Personenbezogene Kontaktdaten von Ansprechpartnern bei Kunden oder potentiellen Kunden sowie Geschäftspartnern sind nicht Gegenstand einer Bonitätsauskunft. Details zum Prozess der Einholung von Bonitätsauskünften siehe unter Textziffer 4.1.
<i>Speicherdauer (Kriterien der Festlegung)</i>	Die bei uns gespeicherten Daten werden gelöscht, sobald sie für ihre Zweckbestimmung nicht mehr erforderlich sind und der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten aus Steuer- und Handelsrecht sowie ggf. weiteren Rechtsvorschriften entgegenstehen. <u>Kundenstammdaten</u> zur Aufrechterhaltung der Kundenbeziehung werden über den Zeitpunkt der Aufbewahrungsvorschriften hinaus gespeichert. Hierbei stützen wir die Verarbeitung auf Art. 6 (1) lit. f DSGVO. Wird eine Kundenbeziehung beendet und stehen keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen entgegen, erfolgt eine Löschung der <u>Kundenstammdaten</u> .



Geschäftsprozess	Bearbeitung von Verbraucheranfragen und Verbraucherreklamationen an TERZI GMBH (B2C)
<i>Rechtsgrundlage (DSGVO)</i>	Art. 6 (1) lit. b,c, Art 6 (1) lit. f Das berechnigte Interesse des Verantwortlichen liegt darin, angebotene Produkte und Leistungen im Sinne unserer Kunden stetig weiterzuentwickeln. Dafür werden Daten aus Verbraucherreklamationen in anonymisierter Form, die keinen Rückschluss auf Ihre Person zulässt, ausgewertet.
<i>Zweck der Datenerhebung</i>	Der Zweck der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung direkt erhobener personenbezogener Daten im Rahmen von Verbraucheranfragen und Verbraucherreklamationen (B2C) liegt ausschließlich in der Bearbeitung sowie Abwicklung dieser Vorgänge. Es erfolgt keine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte.
<i>Arten personenbezogener Daten</i>	Kontaktdaten des Verbrauchers, in dem Umfang wie sie im Rahmen der Verbraucheranfrage oder Verbraucherreklamation durch den Verbraucher übermittelt werden.
<i>Empfänger der erhobenen Daten</i>	Die hausintern am <u>Verbraucheranfragen-</u> bzw. <u>Verbraucherreklamations-</u> prozess beteiligten Stellen.
<i>Speicherdauer (Kriterien der Festlegung)</i>	Die bei uns gespeicherten Daten werden gelöscht, sobald sie für ihre Zweckbestimmung nicht mehr erforderlich sind und der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten aus Steuer- und Handelsrecht sowie ggf. weiteren Rechtsvorschriften entgegenstehen.

Geschäftsprozess	Sonstige Auskunftsprozesse (B2B + B2C)
<i>Rechtsgrundlage (DSGVO)</i>	Art. 6 (1) lit. b, c, Art 6 (1) lit. f Das berechnigte Interesse des Verantwortlichen liegt darin, Anfragen oder Anliegen einzelner Betroffener, die nicht, oder nicht eindeutig unter die definierten Geschäftsvorfälle fallen, im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten zu bearbeiten.
<i>Zweck der Datenerhebung</i>	Der Zweck der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung direkt erhobener personenbezogener Daten im Rahmen sonstiger Auskunftsprozesse (B2B+B2C) liegt ausschließlich in der Bearbeitung sowie Abwicklung dieser Auskunftsprozesse. Es erfolgt keine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte.
<i>Arten personenbezogener Daten</i>	Es werden die Daten verarbeitet, die durch Betroffene im Rahmen einer sonstigen Anfrage oder eines sonstigen Anliegens schriftlich übermittelt oder mündlich mitgeteilt werden.
<i>Empfänger der erhobenen Daten</i>	Die am sonstigen Auskunftsprozess innerbetrieblich beteiligten Stellen. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.
<i>Speicherdauer (Kriterien der Festlegung)</i>	Die bei uns gespeicherten Daten werden gelöscht, sobald sie für ihre Zweckbestimmung nicht mehr erforderlich sind und der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten aus Steuer- und Handelsrecht sowie ggf. weiteren Rechtsvorschriften entgegenstehen.



4. Informationen gemäß Art. 14 DSGVO: Information im Falle indirekter Erhebung

Werden personenbezogene Daten nicht direkt bei der betroffenen Person erhoben, so teilt der Verantwortliche der betroffenen Person die Informationen in dem Umfang wie in Art. 14 DSGVO gefordert mit. Die Informationen werden durch den Verantwortlichen unter Berücksichtigung der spezifischen Umstände der Verarbeitung der personenbezogenen Daten innerhalb einer angemessenen Frist nach Erlangung der personenbezogenen Daten, längstens jedoch innerhalb eines Monats, mitgeteilt. Eine Information über die im Rahmen der Bonitätsauskünfte durch den Verantwortlichen indirekt erhobenen personenbezogenen Daten finden Sie unter Teilziffer 4.1.

4.1 Bonitätsauskünfte im Rahmen des Verkaufsprozesses (B2B)

Der Verantwortliche holt zum Zwecke der Bonitätsbeurteilung im Rahmen der Verkaufsprozesse (B2B) basierend auf Art. 6 lit. f DSGVO (bei Neukunden & Bestandskunden) Bonitätsauskünfte bei einer Auskunftsei ein. Dazu werden unter Zugrundelegung allgemeiner Daten des Kunden oder potentiellen Kunden aus öffentlich zugänglichen Quellen, wie beispielsweise seiner Internetseite oder dem Bundesanzeiger (Firmenname und Anschrift der Unternehmen) die verfügbaren Bonitätsauskünfte abgefragt. Personenbezogene Kontaktdaten von Ansprechpartnern beim Kunden bzw. potentiellen Kunden oder Geschäftspartnern sind dabei nicht Gegenstand der Bonitätsabfrage.

Im Rahmen der Bonitätsauskunft werden neben einem Bonitätsindex, der vom Anbieter der Bonitätsauskunft ermittelt wird, sowie allgemeinen Finanzdaten zum Unternehmen auch personenbezogene Daten vom Anbieter der Bonitätsauskunft in folgendem Umfang unter der Rubrik „Leitung und Gesellschafter“ und „Wirtschaftlich Berechtigte“ mitgeteilt. Die mitgeteilten Daten werden ausschließlich für Zwecke der Bonitätsbeurteilung genutzt und nicht an Dritte weitergegeben.



Geschäftsprozess	Bonitätsauskünfte im Rahmen der Verkaufsprozesse (B2B)
<i>Rechtsgrundlage (DSGVO)</i>	Art. 6 (1) lit. f Das berechnete Interesse des Verantwortlichen liegt darin, innerhalb seiner Verkaufsprozesse nur Risiken einzugehen, die im Rahmen der abgestimmten Risikopolitik liegen.
<i>Zweck der Datenerhebung</i>	Der Zweck der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung indirekt erhobener Daten im Rahmen von Bonitätsauskünften liegt in der Beurteilung eines möglichen mit dem Verkaufsvorgang in Verbindung stehenden Bonitätsrisikos. Der übermittelte Bonitätsindex dient als Basis der Entscheidung ob, und wenn ja in welchem Umfang und zu welchen Zahlungsbedingungen ein Geschäft eingegangen wird. Die unter "Arten personenbezogener Daten" angegebenen personenbezogenen Daten von Leitungs- und Gesellschaftsorganen sowie wirtschaftlich Berechtigten, können dabei auch Basis einer solchen Entscheidung sein.
<i>Arten personenbezogener Daten</i>	Im Rahmen der Bonitätsauskunft werden neben einem Bonitätsindex, der vom Anbieter der Bonitätsauskunft ermittelt wird, sowie allgemeinen Finanzdaten zum Unternehmen auch personenbezogene Daten vom Anbieter der Bonitätsauskunft in folgendem Umfang unter der Rubrik „ <u>Leitung und Gesellschafter</u> “ und „ <u>Wirtschaftlich Berechtigte</u> “ mitgeteilt: Name und Vorname, Geburtsdatum, teilweise Wohnort, von Leitungs- und Gesellschaftsorganen sowie wirtschaftlich Berechtigten unter Angabe des Datums seit wann die jeweilige Funktion im Unternehmen ausgeübt wird.
<i>Empfänger der erhobenen Daten</i>	Die hausintern am Verkaufsprozess beteiligten innerbetrieblichen Stellen. Die von der Auskunft übermittelten Daten werden ausschließlich für Zwecke der Bonitätsbeurteilung genutzt und nicht an Dritte weitergegeben.
<i>Speicherdauer (Kriterien der Festlegung)</i>	Die bei uns gespeicherten Daten werden gelöscht, sobald sie für ihre Zweckbestimmung nicht mehr erforderlich sind und der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten aus Steuer- und Handelsrecht sowie ggf. weiteren Rechtsvorschriften entgegenstehen.

5. Fristen für die sogenannten Antragsrechte gemäß Art. 15 - 21 DSGVO

Der Verantwortliche wird etwaige Anträge gemäß den Artikeln 15 - 21 DSGVO dem Betroffenen **innerhalb einer Frist von einem Monat nach Eingang beantworten**. Diese Frist kann um weitere zwei Monate verlängert werden, wenn dies unter Berücksichtigung der Komplexität und der Anzahl von Anträgen erforderlich ist. Der Verantwortliche unterrichtet die betroffene Person innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags über eine Fristverlängerung, zusammen mit den Gründen für die Verzögerung. Stellt die betroffene Person den Antrag elektronisch, so wird der Verantwortliche sie nach Möglichkeit auf elektronischem Weg unterrichten, sofern der Betroffene nichts Anderes angibt.

6. Auskunftsrechte der betroffenen Person gemäß Art. 15 DSGVO

Eine betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten sowie weiterführender Information wie im Art. 15 DSGVO beschrieben.



Bitte beachten Sie, dass der Verantwortliche nur Auskunft geben kann, wenn gegen die Identität des Betroffenen keine Bedenken bestehen. Der Verantwortliche wird alle vertretbaren Mittel nutzen, um die Identität einer Auskunft suchenden betroffenen Person zu überprüfen.

7. Recht auf Berichtigung gemäß Art. 16 DSGVO

Eine betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung hat der Betroffene das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten – auch mittels einer ergänzenden Erklärung – zu verlangen.

8. Recht auf Löschung gemäß Art. 17 DSGVO

Eine betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, und der Verantwortliche ist verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, wenn die Voraussetzungen wie in Art. 17 DSGVO aufgeführt erfüllt sind.

9. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18 DSGVO

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn die Voraussetzungen wie in Art. 18 DSGVO gegeben sind.

10. Recht auf Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 DSGVO

Eine betroffene Person hat das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie einem Verantwortlichen bereitgestellt hat in einem wie in Art. 20 DSGVO beschriebenen Format zu erhalten oder einen anderen Verantwortlichen nach Weisung durch den Betroffenen übermitteln zu lassen, sofern die Voraussetzungen wie in Art. 20 DSGVO beschrieben gegeben sind.

11. Widerspruchsrecht gemäß Art. 21 DSGVO

Eine betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO [*Verarbeitung erfolgt im Rahmen einer dem Verantwortlichen übertragenen Aufgabe im öffentlichen Interesse oder in Ausübung öffentlicher Gewalt*] oder Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO [*Verarbeitung erfolgt auf Basis eines berechtigten Interesses des Verantwortlichen oder eines Dritten*] erhoben wurden.

Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten in diesen Fällen nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.



Werden personenbezogene Daten durch den Verantwortlichen verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, so hat die betroffene Person das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

12. Widerspruchsrecht gemäß Art. 13 Abs. 2 Buchstabe c DSGVO

Wenn die Verarbeitung personenbezogener Daten eines Betroffenen durch den Verantwortlichen auf Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO [*Die betroffene Person hat Ihre Einwilligung zu der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke gegeben*] oder Art. 9 Abs. 2 Buchstabe a DSGVO beruht [*Die betroffene Person hat Ihre Einwilligung zu der Verarbeitung der sie betreffenden besonderen Kategorien personenbezogener Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke gegeben*], hat der **Betroffene ein Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen**, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

13. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde gemäß Art. 77 DSGVO

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder des Unternehmenssitzes wenden.

Eine Liste der Datenschutzbeauftragten sowie deren Kontaktdaten, sowie die Adressen von nationalen und internationalen Aufsichtsbehörden können dem folgendem Link entnommen werden: https://www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschriften_Links/anschriften_links-node.html

Stand: Mai 2018